

Stets i Truure

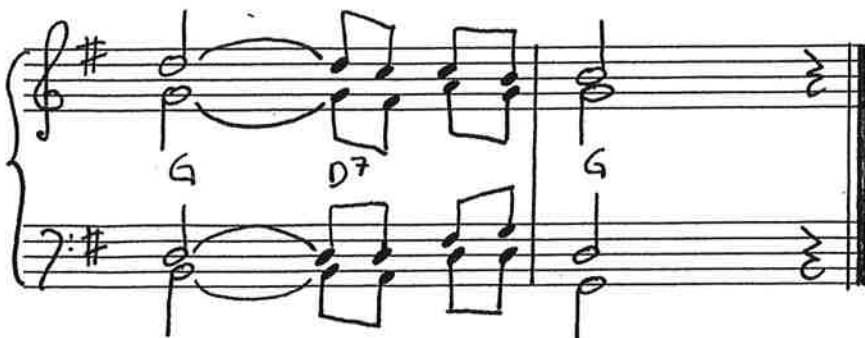
Trad./Polo Hofer/Arlette



1. Stets i Truure mues i läbe, säg, mit was hanis ver-
2. Du bisch mir zwar us den Ouge, aber nid us minem
3. Rächti Liebi chunnt vo Härze, rächti Liebi, die brönnt
4. Spilet uf dir Musi- kante, spilet uf das Saite-
5. Bis die Bärge tüe sech biege, und die Hügu sänke
6. Bis dr Müh- listei treit Räbe, u drus fliesst so süesse



schuldt? Wü mi Schatz isch untröi worde, mues i
 Sinn, hättisch mir wohl dörfe gloube, dass i
 heiss, oh wie wohl ischs amne Mönsh, wo nid
 spiu, minem Schätzli zu gefalle, mögs ver-
 sich, bis die Dischtle trage Fiige, solang
 Wy, bis der Tod mir nimmt das Läbe, solang



lii- de mit Ge- duld!
 treu, geng tröi gsi bi.
 weiss, was Liebi heisst.
 Drie- sse, wär es will.
 wott i liebe Di.
 wott i liebe Di.